

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

1. der Provinzial-Taubstummenseelsorgeranstalten zu Aachen, Brühl, Köln, Elberfeld, Essen, Kempen, Neuwied und Trier;
2. über die Verwendung:
 - a) der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
 - b) des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenseelsorgeranstalt zu Köln und
 - c) des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.

Titel.	Einnahme.	Aachen.		Brühl.		Cöln.	
		₰	¢	₰	¢	₰	¢
I.	Beiträge	5 571	92	1 600	—	11 800	—
II.	Sonstige Einnahmen	8 08	—	170	—	560	—
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	—	—	40 780	—	35 300	—
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung.	37 760	—	—	—	—	—
	3. " " dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Cöln.	—	—	—	—	1 890	—
	Summe der Einnahme	43 340	—	42 550	—	49 550	—
Ausgabe.							
I.	Befordnungen	27 324	—	25 032	—	30 720	—
II.	Anderer persönlicher Ausgaben.	500	—	50	—	1 630	—
III.	1. Für Beförderung.	12 500	—	14 600	—	13 500	—
	2. " Utensilien und Unterrichtsmittel	450	—	450	—	550	—
	3. " Heizung, Beleuchtung, Reinigung.	950	—	825	—	1 100	—
	4. " Krankenpflege und Arznei	150	—	150	—	180	—
	5. " Unterhaltung der Gebäude.	700	—	470	—	900	—
	6. " Instruktionsreisen der Lehrer	200	—	300	—	300	—
	7. " sonstige Ausgaben und zur Abrundung.	566	—	673	—	670	—
I.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.	—	—	—	—	—	—
II.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung.	—	—	—	—	—	—
	Summe der Ausgabe	43 340	—	42 550	—	49 550	—

Abschluß des Haushaltsplans.

	Gesamtbetrag		Wohin jetzt	
	für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.	mehr	weniger
	₰	¢	₰	¢
Die Einnahme beträgt	384 540	—	370 930	—
" Ausgabe "	384 540	—	370 930	—

Elberfeld.	Essen.	Kempen.	Neuwied.	Trier.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.	Gesamtbetrag	
						für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
₰	¢	₰	¢	₰	¢	₰	¢
2 100	5 000	2 000	2 800	2 200	—	33 071	92
10	10	70	110	240	850	2 028	08
32 690	57 360	23 400	60 000	48 020	—	297 550	—
—	12 240	—	—	—	—	50 000	—
—	—	—	—	—	—	1 890	—
34 800	74 610	25 470	62 910	50 460	850	384 540	—
23 060	36 907	15 500	35 100	25 554	—	219 197	—
425	2 140	200	1 860	50	—	6 855	—
8 300	32 000	8 000	22 500	21 000	—	132 400	—
400	500	250	600	540	—	3 740	—
930	850	490	1 250	700	—	7 095	—
200	180	120	200	300	—	1 480	—
500	550	400	450	650	—	4 620	—
200	300	200	300	300	—	2 100	—
785	1 183	310	650	1 366	—	6 203	—
—	—	—	—	—	850	850	—
—	—	—	—	—	—	—	—
34 800	74 610	25 470	62 910	50 460	850	384 540	—

Die vorstehenden Ausgabenpositionen ergänzen sich gegenseitig sowohl in sich für die einzelnen Anstalten als auch in dem Gesamtbetrage der Ausgabe für das Taubstummenwesen.

Anlage VII, A.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Aachen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Aachen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beföstigung	12 500	11 400
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	950	950
	4	Für Krankenpflege und Arznei	150	150
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	700	550
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	200
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	566	458
		Summe Titel III.	15 516	14 158
		Wiederholung.		
I.		Befordungen	27 324	24 292
II.		Andere persönliche Ausgaben	500	500
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	15 516	14 158
		Summe der Ausgabe	43 340	38 950
		Die Einnahme beträgt	43 340	38 950
		Ausgleich.		

Witzin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 100	—	Es sind zu zahlen für 48 Böglinge für den Stoff und das Jahr 259,25 M. (306 Tage je 85 Pf.) = 12 444,— M. oder rund 12 500 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 9 515,25 M. " " " " " 1902 . . . 9 009,50 " " " " " " " 1903 . . . 9 537,10 " " zusammen 28 061,85 M. oder durchschnittlich 9353,95 M. — Wechselbedarf für eine weitere Klasse.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 496,46 M. " " " " " 1902 . . . 194,84 " " " " " " " 1903 . . . 510,06 " " zusammen 1201,36 M. oder durchschnittlich 400,45 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 890,64 M. " " " " " 1902 . . . 847,76 " " " " " " " 1903 . . . 988,21 " " zusammen 2706,61 M. oder durchschnittlich 922,20 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 123,59 M. " " " " " 1902 . . . 200,80 " " " " " " " 1903 . . . 227,13 " " zusammen 551,52 M. oder durchschnittlich 183,84 M.
150	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 731,84 M. " " " " " 1902 . . . 1197,51 " " " " " " " 1903 . . . 2420,30 " " zusammen 4279,65 M. oder durchschnittlich 1426,55 M. Die höheren Ausgaben für 1902 und 1903 waren außerordentliche für Instandsetzung der Heizungsanlage und der Direktorenwohnung. Immerhin oder ist der seitherige Fonds, insbesondere wenn die Anstalt von 5 auf 8 Klassen ausgebaut ist, zu gering bemessen. Es ist deshalb eine Erhöhung um 150 M. notwendig.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 86,30 M. " " " " " 1902 . . . 166,30 " " " " " " " 1903 . . . 139,60 " " zusammen 392,20 M. oder durchschnittlich 130,73 M.
108	—	Es sind erforderlich für:
1 358	—	a. Wasserversorgung 45,— M. b. Gemeindefeuer- u. Steuer 80,42 " " c. Feuerversicherungsprämie 19,40 " " d. Porto 35,— " " e. Erbeiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Böglinge 200,— " " f. Sonstige Ausgaben 186,18 " " zusammen 566,— M.
3 082	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 638,56 M. " " " " " 1902 . . . 1295,74 " " " " " " " 1903 . . . 1839,18 " " zusammen 3773,48 M. oder durchschnittlich 1257,83 M.
4 390	—	In den beiden letzteren Jahren sind Besetzungskosten für Lehrerpersonen und Reisen für Stellvertretung erkrankter Lehrer entstanden.
4 390	—	

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Brühl.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Brühl

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
III.		Uebertrag	14 600	14 600
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	825	825
	4	Für Krankenpflege und Arznei	150	150
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	470	470
	6	Für Instruktionsreifen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	673	563
		Summe Titel III.	17 468	17 358
		Wiederholung.		
I.		Befehdungen	25 032	24 232
II.		Audere persönliche Ausgaben	50	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	17 468	17 358
		Summe der Ausgabe	42 550	41 640
		Die Einnahme beträgt	42 550	41 640
		Ausgleich.		

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
—	—	—	—	Kuugabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 391,06 M.
—	—	—	—	" " " " 1902 . . . 362,12 "
—	—	—	—	" " " " 1903 . . . 362,18 "
—	—	—	—	zusammen 1 115,36 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 371,79 M.
—	—	—	—	Kuugabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 826,74 M.
—	—	—	—	" " " " 1902 . . . 817,71 "
—	—	—	—	" " " " 1903 . . . 810,16 "
—	—	—	—	zusammen 2 454,61 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 818,20 M.
—	—	—	—	Kuugabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 57,60 M.
—	—	—	—	" " " " 1902 . . . 99,85 "
—	—	—	—	" " " " 1903 . . . 114,26 "
—	—	—	—	zusammen 271,71 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 90,57 M.
—	—	—	—	Kuugabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 428,43 M.
—	—	—	—	" " " " 1902 . . . 375,43 "
—	—	—	—	" " " " 1903 . . . 477,02 "
—	—	—	—	zusammen 1 281,48 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 427,16 M.
—	—	—	—	Kuugabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 203,58 M.
—	—	—	—	" " " " 1902 . . . 236,08 "
—	—	—	—	" " " " 1903 . . . 125,08 "
—	—	—	—	zusammen 564,74 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 188,25 M.
110	—	—	—	Es sind erforderlich für:
110	—	—	—	a) Feuerversicherung 24,30 M.
—	—	—	—	b) Wasserzins 42,— "
—	—	—	—	c) Porto 45,— "
—	—	—	—	d) Orchester, Badea, Reichsachtsversicherung der Jöglinge . . . 250,— "
—	—	—	—	e) Unterstützung armer Jöglinge aus der Direktor v. Fielb-Stiftung und der Jubiläums-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II) 159,48 "
—	—	—	—	f) Sonstige Ausgaben 152,22 "
—	—	—	—	zusammen 678,— M.
—	—	—	—	Kuugabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 513,25 M.
800	—	—	—	" " " " 1902 . . . 878,43 "
—	—	—	—	" " " " 1903 . . . 757,02 "
—	—	—	—	zusammen 2 148,70 M.
—	—	—	—	oder durchschnittlich 716,23 M.
110	—	—	—	Die letztjährigen höheren Ausgaben sind an Stellvertretungskosten für erkrankte Lehrer entstanden.
910	—	—	—	

Titel	Verfasser		Verlag	Jahr	Preis
	Vorname	Nachname			
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1901	...
				1902	...
				1903	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1904	...
				1905	...
				1906	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1907	...
				1908	...
				1909	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1910	...
				1911	...
				1912	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1913	...
				1914	...
				1915	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1916	...
				1917	...
				1918	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1919	...
				1920	...
				1921	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1922	...
				1923	...
				1924	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1925	...
				1926	...
				1927	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1928	...
				1929	...
				1930	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1931	...
				1932	...
				1933	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1934	...
				1935	...
				1936	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1937	...
				1938	...
				1939	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1940	...
				1941	...
				1942	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1943	...
				1944	...
				1945	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1946	...
				1947	...
				1948	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1949	...
				1950	...
				1951	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1952	...
				1953	...
				1954	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1955	...
				1956	...
				1957	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1958	...
				1959	...
				1960	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1961	...
				1962	...
				1963	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1964	...
				1965	...
				1966	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1967	...
				1968	...
				1969	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1970	...
				1971	...
				1972	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1973	...
				1974	...
				1975	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1976	...
				1977	...
				1978	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1979	...
				1980	...
				1981	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1982	...
				1983	...
				1984	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1985	...
				1986	...
				1987	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1988	...
				1989	...
				1990	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1991	...
				1992	...
				1993	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1994	...
				1995	...
				1996	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	1997	...
				1998	...
				1999	...
Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	H. J. ...	...	...	2000	...
				2001	...
				2002	...

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Cöln.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Cöln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
I.	1	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	1 800	1 600
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummen-Unterrichts zu Cöln	10 000	10 000
II.		Sonstige Einnahmen	560	560
III.	1	Zuschuß aus Provinzialmitteln	35 300	35 710
	2	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	1 890	1 890
		Summe der Einnahme	49 550	49 760
Ausgabe.				
I. Befolgungen.				
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, pensionsberechtigt zum Betrage von 530 M.	4 800	4 800
	2	Für die Lehrpersonen Gehälter	21 600	21 640
	3	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 8 Lehrpersonen je 450 M.	4 320	3 456
		Summe Titel I.	30 720	29 896

Titel Nr.				Mithin jezt		Bemerkungen.																																																		
				mehr	weniger																																																			
				200	—	Den den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld ungefähr 1800 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1903 = 1817,25 M.																																																		
				—	—	<table border="0"> <tr> <td>1. Kellermiet</td> <td>—</td> <td>450 M.</td> </tr> <tr> <td>2. Zuschuß der israelitischen Synagogengemeinde zu dem Honorar des israelitischen Religionslehrers</td> <td>—</td> <td>100 „</td> </tr> <tr> <td>3. Sonstige Einnahmen</td> <td>—</td> <td>10 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><u>zusammen 560 M.</u></td> </tr> </table>	1. Kellermiet	—	450 M.	2. Zuschuß der israelitischen Synagogengemeinde zu dem Honorar des israelitischen Religionslehrers	—	100 „	3. Sonstige Einnahmen	—	10 „			<u>zusammen 560 M.</u>																																						
1. Kellermiet	—	450 M.																																																						
2. Zuschuß der israelitischen Synagogengemeinde zu dem Honorar des israelitischen Religionslehrers	—	100 „																																																						
3. Sonstige Einnahmen	—	10 „																																																						
		<u>zusammen 560 M.</u>																																																						
				—	410	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 3 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Kugusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln.																																																		
				200	410																																																			
				—	210																																																			
<p>Vorbemerkung: Nach dem Übernahmevertrag vom 30. März 1903 sind die Lehrpersonen der Taubstummenanstalt mit ihrem Dienstvertrage zur Zeit der Übernahme als Provinzialbeamte mit der Aufgabe übernommen worden, daß sie denjenigen Betrag, um welchen ihr Dienstvertrage dasjenige der gleichaltrigen Lehrer der Provinzialverwaltung beim das Höchstegehalt übersteigt, als nicht pensionsberechtigter Zulage beziehen, die Zulage fällt fort bei Gehaltssteigerungen um den Betrag dieser bis zur Erreichung des Höchstegehaltes.</p>																																																								
				—	—	Stellenshaber: Direktor Fietz, bisheriges Gehalt (Höchstegehalt) 4800 M.																																																		
				—	40	<p>Stellenshaber:</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Lehrer Wandt, bisheriges Gehalt (Höchstegehalt)</td> <td>3500 M.</td> </tr> <tr> <td>Nicht pensionsberechtigter Zulage</td> <td>60 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>3560 M.</u></td> </tr> <tr> <td>2. Lehrer Roep, bisheriges Gehalt (Höchstegehalt)</td> <td>3500 M.</td> </tr> <tr> <td>Nicht pensionsberechtigter Zulage</td> <td>60 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>3560 „</u></td> </tr> <tr> <td>3. Lehrer Fied, bisheriges Gehalt</td> <td>3150 M.</td> </tr> <tr> <td>Erhöhung nach dem Befolgungsplan</td> <td>150 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>3300 „</u></td> </tr> <tr> <td>4. Lehrer Sidler, bisheriges Gehalt</td> <td>2750 M.</td> </tr> <tr> <td>Erhöhung nach dem Befolgungsplan</td> <td>150 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>2900 „</u></td> </tr> <tr> <td>5. Lehrer Freiburg, bisheriges Gehalt</td> <td>2750 M.</td> </tr> <tr> <td>Erhöhung nach dem Befolgungsplan</td> <td>150 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>2900 „</u></td> </tr> <tr> <td>6. Lehrerin Ströder, bisheriges Gehalt</td> <td>2000 M.</td> </tr> <tr> <td>Erhöhung nach dem Befolgungsplan</td> <td>100 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>2100 „</u></td> </tr> <tr> <td>7. Lehrerin Föpender, bisheriges Gehalt</td> <td>1780 M.</td> </tr> <tr> <td>Erhöhung nach dem Befolgungsplan</td> <td>100 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>1880 „</u></td> </tr> <tr> <td>8. Lehrerin Schmitter, bisheriges Gehalt</td> <td>1800 M.</td> </tr> <tr> <td>Erhöhung nach dem Befolgungsplan</td> <td>100 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>1900 „</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>Summe 21 600 M.</u></td> </tr> </table>	1. Lehrer Wandt, bisheriges Gehalt (Höchstegehalt)	3500 M.	Nicht pensionsberechtigter Zulage	60 „		<u>3560 M.</u>	2. Lehrer Roep, bisheriges Gehalt (Höchstegehalt)	3500 M.	Nicht pensionsberechtigter Zulage	60 „		<u>3560 „</u>	3. Lehrer Fied, bisheriges Gehalt	3150 M.	Erhöhung nach dem Befolgungsplan	150 „		<u>3300 „</u>	4. Lehrer Sidler, bisheriges Gehalt	2750 M.	Erhöhung nach dem Befolgungsplan	150 „		<u>2900 „</u>	5. Lehrer Freiburg, bisheriges Gehalt	2750 M.	Erhöhung nach dem Befolgungsplan	150 „		<u>2900 „</u>	6. Lehrerin Ströder, bisheriges Gehalt	2000 M.	Erhöhung nach dem Befolgungsplan	100 „		<u>2100 „</u>	7. Lehrerin Föpender, bisheriges Gehalt	1780 M.	Erhöhung nach dem Befolgungsplan	100 „		<u>1880 „</u>	8. Lehrerin Schmitter, bisheriges Gehalt	1800 M.	Erhöhung nach dem Befolgungsplan	100 „		<u>1900 „</u>		<u>Summe 21 600 M.</u>
1. Lehrer Wandt, bisheriges Gehalt (Höchstegehalt)	3500 M.																																																							
Nicht pensionsberechtigter Zulage	60 „																																																							
	<u>3560 M.</u>																																																							
2. Lehrer Roep, bisheriges Gehalt (Höchstegehalt)	3500 M.																																																							
Nicht pensionsberechtigter Zulage	60 „																																																							
	<u>3560 „</u>																																																							
3. Lehrer Fied, bisheriges Gehalt	3150 M.																																																							
Erhöhung nach dem Befolgungsplan	150 „																																																							
	<u>3300 „</u>																																																							
4. Lehrer Sidler, bisheriges Gehalt	2750 M.																																																							
Erhöhung nach dem Befolgungsplan	150 „																																																							
	<u>2900 „</u>																																																							
5. Lehrer Freiburg, bisheriges Gehalt	2750 M.																																																							
Erhöhung nach dem Befolgungsplan	150 „																																																							
	<u>2900 „</u>																																																							
6. Lehrerin Ströder, bisheriges Gehalt	2000 M.																																																							
Erhöhung nach dem Befolgungsplan	100 „																																																							
	<u>2100 „</u>																																																							
7. Lehrerin Föpender, bisheriges Gehalt	1780 M.																																																							
Erhöhung nach dem Befolgungsplan	100 „																																																							
	<u>1880 „</u>																																																							
8. Lehrerin Schmitter, bisheriges Gehalt	1800 M.																																																							
Erhöhung nach dem Befolgungsplan	100 „																																																							
	<u>1900 „</u>																																																							
	<u>Summe 21 600 M.</u>																																																							
				864	—	Der Wohnungsgeldzuschuß erhöht sich infolge der durch Gesetz erfolgten Versetzung der Stadt Cöln in die Servisklasse A.																																																		
				864	40																																																			
				824	—																																																			

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für den katholischen Religionslehrer	900	900
2	Für den evangelischen Religionslehrer	200	200
3	Für den israelitischen Religionslehrer	180	180
4	Für den Zeichenlehrer	300	300
5	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
	Summe Titel II.	1 630	1 630
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.			
1	Für Beköstigung	13 500	14 800
2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	550	500
3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 100	1 040
4	Für Krankenpflege und Arznei	180	180
5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	750
6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	670	664
	Summe Titel III.	17 200	18 234
I. Wiederholung.			
I.	Befoldungen	30 720	29 896
II.	Andere persönliche Ausgaben	1 630	1 630
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	17 200	18 234
	Summe der Ausgabe	49 550	49 760
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	49 550	49 760

Wohin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Den katholischen Religionsunterricht erteilt Religionslehrer Bällesbach.
—	—	Den evangelischen Religionsunterricht erteilt Pfarrer Göring.
—	—	Den israelitischen Religionsunterricht erteilt Lehrer Goldschmidt. Die israelitische Gemeinde trägt zu diesem Honorar 100 M. bei — siehe Titel II der Einnahme.
—	—	Den Unterricht erteilt Architekt Kremer.
—	1 300	Es wird zu zahlen sein für etwa 52 Zöglinge je 259,25 M. für den Kopf und das Jahr (305 Tage je 85 Pfg.) = 13 481 M. oder rund 13 500 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 = 12 080,87 M.
50	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . . 556,14 M.
60	—	„ „ „ „ „ . . . 1 341,07 „
—	—	„ „ „ „ „ . . . 41,15 „
150	—	„ „ „ „ „ . . . 4 474,34 „
—	—	„ „ „ „ „ Ausgaben sind für veränderte Sichtenlage und Wohnungsveränderung aufgewendet worden. Der vorherige Betrag reicht jedoch auch ohne diese nicht aus.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . . 95,00 M.
6	—	Erforderlich sind für:
266	1 300	a) Steuern 36 M.
—	—	b) Wasser- und Kanalgebühren 80 „
—	—	c) Porto 50 „
—	—	d) Erweiterung, Boden der Zöglinge 250 „
—	—	e) Sonntagunterricht 75 „
—	—	f) Unvorhergesehene Ausgaben 179 „
—	—	Summe 670 M.
824	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 = 1564,51 M., die jedoch zum größeren Teil mit der Überleitung der Anstalt in die Provinzialverwaltung im Zusammenhang stehen.
—	1 034	
824	1 034	
—	210	
—	210	

Titel	Jahr
[Faint text]	[Faint text]

Anlage VII, D.

Gaushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Elberfeld.

Gaushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	Betrag
			für das Rechnungs- jahr 1905.	für das Rechnungs- jahr 1904.
III.		Uebersrag	8 700	8 700
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	930	930
	4	Für Krankenpflege und Arznei	200	200
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	500	500
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Anstaltshauptmanns.)	200	200
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	785	785
		Summe Titel III.	11 315	11 315
		Wiederholung.		
I.		Befoldungen	23 060	22 110
II.		Audere persönliche Ausgaben	425	425
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	11 315	11 315
		Summe der Ausgabe	34 800	33 850
		Die Einnahme beträgt	34 800	33 850
		Ausgleich.		

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Kuudgabe für das Rechnungsjahr 1901 922,57 M. " " " " 1902 927,01 " " " " " 1903 908,21 " zusammen 2752,79 M. oder durchschnittlich 917,60 M.
		Kuudgabe für das Rechnungsjahr 1901 72,03 M. " " " " 1902 88,44 " " " " " 1903 116,16 " zusammen 276,63 M. oder durchschnittlich 92,21 M.
		Kuudgabe für das Rechnungsjahr 1901 471,73 M. " " " " 1902 413,49 " " " " " 1903 269,98 " zusammen 1155,20 M. oder durchschnittlich 385,07 M.
		Kuudgabe für das Rechnungsjahr 1901 250,64 M. " " " " 1902 175,86 " " " " " 1903 135,80 " zusammen 562,30 M. oder durchschnittlich 187,43 M.
		Es sind erforderlich für:
		a. Feuerversicherung { der Immobilien 22,80 M. " " " " Mobilien auf 5 Jahre 30,20 "
		b. Wasserzins 35,— "
		c. Porto 45,— "
		d. Grundsteuer 25,20 "
		e. Arbeiterentlohnung, Boden, Weihnachtserleichterung der Zöglinge 130,— "
		f. Anstaltshandwerkerschule 155,— "
		g. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für entlassene Zöglinge und Erwachsene 200,— "
		h. Benutzung des evangelischen Versammlungssaales auf dem Hamböfel für den Gottesdienst 60,— "
		i. Sonstige Ausgaben 81,80 "
		zusammen 785,— M.
		Kuudgabe für das Rechnungsjahr 1901 759,90 M. " " " " 1902 672,99 " " " " " 1903 695,31 " zusammen 2128,20 M. oder durchschnittlich 709,40 M.



Anlage VII, E.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummen-
anstalt zu Essen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Essen

und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme zu Essen-Duttrop

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	5 000	5 000
II.		Sonstige Einnahmen	10	10
III.	1	Zuschuß aus Provinzialmitteln	57 360	48 640
	2	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	12 240	16 630
		Summe der Einnahme	74 610	70 280
Ausgabe.				
Befoldungen.				
I.	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, pensionsberechtigt zum Betrage von 530 M.	4 800	4 800
	2	Für die Lehrpersonen Gehälter	27 355	24 355
		Zu übertragen	32 155	29 155

Wohin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Den den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld etwa 3800 M. für das Jahr bezahlt. Außerdem an Kleiderkosten u. für 48 Kinder der Klassen für schwachbegabter Taubstumme in Huttrop je 24 M. für das Jahr = 1152 M. zusammen 4952 M. oder rund 5000 M.
		Einnahme für das Rechnungsjahr 1901 5 943,03 M.
		" " " " " 1902 4 731,29 "
		" " " " " 1903 6 164,95 "
		zusammen 14 779,27 M.
		oder durchschnittlich 4926,42 M.
8 720		Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 2 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
	4 390	
8 720	4 390	
4 330		
		Stelleninhaber: Direktor Dörs, bisheriges Gehalt (Höchstgehalt) 4 800 M.
3 000		Stelleninhaber: 1. Lehrer Rulshömann in Huttrop, bisheriges Gehalt (Höchstgehalt) 3 500 M. 2. " Weitz in Huttrop, bisheriges Gehalt 3250 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 400 " 3. " Genrich, bisheriges Gehalt 3250 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 400 " 4. " Kramer, bisheriges Gehalt 2000 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 750 " 5. " Wittmann, bisheriges Gehalt 2000 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 750 " 6. " Heuf, bisheriges Gehalt 2000 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 200 " 7. Lehrerin Witzers, bisheriges Gehalt 1780 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 880 " 8. " Hermsen in Huttrop, bisheriges Gehalt 1475 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 575 " 9. " Graffeld in Huttrop, bisheriges Gehalt 1400 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 500 " 10. " Bruch in Huttrop, bisheriges Gehalt 1300 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 400 " 11. Hilfslehrerin Paul, probeweise angestellt, Anfangsgehalt 1 200 " 12. Lehrer R. R., Anfangsgehalt 1 800 "
		zusammen 27 355 M.
		An der A-Anstalt in Offen ist die Bildung einer neuen Klasse notwendig, wofür ein weiterer Lehrer vorsehen ist.
3 000		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
III.		Uebersrag	33 350	32 450
4		Für Krankenpflege und Arznei	180	180
5		Für Unterhaltung der Gebäude	550	450
6		Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300	300
7		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 183	1 135
		Summe Titel III.	35 563	34 515
Wiederholung.				
I.		Bezahlungen	36 907	33 475
II.		Anderer persönliche Ausgaben	2 140	2 290
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	35 563	34 515
		Summe der Ausgabe	74 610	70 280
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	74 610	70 280

Nützlich jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
900				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 131,— M. " " " " 1902 . . . 138,55 " " " " " 1903 . . . 141,— " zusammen 410,55 M. oder durchschnittlich 136,85 M.
100				
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 393,22 M. " " " " 1902 . . . 554,11 " " " " " 1903 . . . 498,13 " zusammen 1 445,46 M. oder durchschnittlich 481,82 M. Es konnte bisher den Anforderungen wegen der geringen Mittel nicht genügt werden.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 249,— M. " " " " 1902 . . . 218,85 " " " " " 1903 . . . 257,10 " zusammen 724,95 M. oder durchschnittlich 241,65 M.
48				Es sind erforderlich für:
1 048				
				a) Gemeindesteuern { Grundsteuer 58,— M. Gebäudesteuer und Müllabfuhr . . . 32,68 " Kanalreinigung 19,30 " 109,98 M.
				b) Feuerversicherung 41,30 "
				c) Wassergins 31,60 "
				d) Pacht 45,— "
				e) Erhaltung, Baden 240,— "
				f) Fortbildungsschule 180,— "
				g) Handhabfertigkeitsschule in Offen und Quirrup 310,— "
				h) Religionsunterricht der zwang. Kinder 100,— "
				i) Sonstige Ausgaben 125,12 "
				zusammen 1 183,— M.
				Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 1 230,32 M. " " " " 1902 . . . 1 263,26 " " " " " 1903 . . . 1 054,10 " zusammen 3 547,68 M. oder durchschnittlich 1 182,56 M.
3 432				
		150		
1 048				
4 480		150		
4 330				
4 330				

Anlage VII, F.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Kempen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Kempen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
Einnahme.				
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 000	2 000
II.		Sonstige Einnahmen	70	70
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	23 400	22 500
		Summe der Einnahme	25 470	24 570
Ausgabe.				
I. Besoldungen.				
1		Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, pensionsberechtigt zum Betrage von 530 M.	4 800	4 600
2		Für die Lehrpersonen Gehälter	9 800	9 500
3		Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 3 Beamten je 300 M.	900	900
		Summe Titel I.	15 500	15 000
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für die Lehrerin in weiblichen Handarbeiten	150	150
2		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
		Summe Titel II.	200	200
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Beföstigung	8 000	7 600
		Zu übertragen	8 000	7 600

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		<p>Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld etwa 2000 M. für das Jahr gezahlt.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1901 1552,— M. 1902 1277,— " " " " " 1903 2252,— " zusammen 5081,— M.</p> <p>oder durchschnittlich 1693,67 M.</p>
900		<p>1. Zinsen der Kirfel-Stiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge von 1000 Gulden 4 1/2 % Operr. Staatsschuldverschreibung (Kurswert 1672,80 M.) = 66,90 M.</p>
900		<p>2. Sonstige Einnahmen 3,10 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 70,— M.</p>
200		<p>Stelleninhaber: Direktor Kirfel, bisheriges Gehalt 4600 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — (Vordienstgehalt) 4 800 M.</p>
300		<p>Stelleninhaber:</p> <p>1. Lehrer Diedmann, bisheriges Gehalt (Vordienstgehalt) 3 500 M. 2. " Janßen, bisheriges Gehalt 3250 und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 3 400 " 3. " Seidel, bisheriges Gehalt 2750 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 2 900 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 9 800 M.</p>
400		<p>Es sind zu zahlen für etwa 40 Zöglinge 198,25 M. für den Kopf und das Jahr (300 Tage zu 65 Pf.) = 7950 M., rund 8000 M.</p> <p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 7 597,20 M. 1902 7 411,30 " " " " " 1903 7 543,15 " zusammen 22 551,65 M.</p> <p>oder durchschnittlich 7512,22 M.</p>
400		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
III.		Uebertrag	8 000	7 600
	2	Für Meusilien und Unterrichtsmittel	250	250
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	490	490
	4	Für Krankenpflege und Arznei	120	120
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	400	400
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	200
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	310	310
		Summe Titel III.	9 770	9 370
		Wiederholung.		
I.		Befoldungen	15 500	15 000
II.		Anderer persönliche Ausgaben	200	200
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	9 770	9 370
		Summe der Ausgabe	25 470	24 570
		Die Einnahme beträgt	25 470	24 570
		Ausgleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Dritthin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.	mehr	weniger	
		Uebertrag	8 000	7 600	400	—	
	2	Für Meusilien und Unterrichtsmittel	250	250	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 220,37 M. 1902 . . . 190,30 " 1903 . . . 267,06 " zusammen 677,73 M. oder durchschnittlich 225,91 M.
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	490	490	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 463,60 M. 1902 . . . 478,60 " 1903 . . . 478,60 " zusammen 1420,80 M. oder durchschnittlich 473,60 M.
	4	Für Krankenpflege und Arznei	120	120	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 82,— M. 1902 . . . 64,80 " 1903 . . . 90,29 " zusammen 227,09 M. oder durchschnittlich 75,70 M.
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	400	400	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 400,— M. 1902 . . . 442,08 " 1903 . . . 399,54 " zusammen 1241,62 M. oder durchschnittlich 413,87 M.
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	200	200	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 25,30 M. 1902 . . . 43,90 " 1903 . . . 130,60 " zusammen 199,— M. oder durchschnittlich 66,33 M.
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	310	310	—	—	Es sind erforderlich für: a. Feuerversicherung 90,20 M. b. Grundsteuer 15,12 " c. Porto 30,— " d. Erweiterung, Boden und Weihnachtsbescherung 120,— " e. Unterstützung entlassener Schüler (siehe die Einnahme der Kirfel-Stiftung unter Titel II) 66,90 " f. Sonstige Ausgaben 57,78 " zusammen 310,— M.
		Summe Titel III.	9 770	9 370	400	—	
		Wiederholung.					
I.		Befoldungen	15 500	15 000	500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 306,09 M. 1902 . . . 295,90 " 1903 . . . 264,27 " zusammen 866,26 M. oder durchschnittlich 288,75 M.
II.		Anderer persönliche Ausgaben	200	200	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	9 770	9 370	400	—	
		Summe der Ausgabe	25 470	24 570	900	—	
		Die Einnahme beträgt	25 470	24 570	900	—	
		Ausgleich.					

Verzeichnis		191	192
1001	1001		
1002	1002		
1003	1003		
1004	1004		
1005	1005		
1006	1006		
1007	1007		
1008	1008		
1009	1009		
1010	1010		
1011	1011		
1012	1012		
1013	1013		
1014	1014		
1015	1015		
1016	1016		
1017	1017		
1018	1018		
1019	1019		
1020	1020		
1021	1021		
1022	1022		
1023	1023		
1024	1024		
1025	1025		
1026	1026		
1027	1027		
1028	1028		
1029	1029		
1030	1030		
1031	1031		
1032	1032		
1033	1033		
1034	1034		
1035	1035		
1036	1036		
1037	1037		
1038	1038		
1039	1039		
1040	1040		
1041	1041		
1042	1042		
1043	1043		
1044	1044		
1045	1045		
1046	1046		
1047	1047		
1048	1048		
1049	1049		
1050	1050		
1051	1051		
1052	1052		
1053	1053		
1054	1054		
1055	1055		
1056	1056		
1057	1057		
1058	1058		
1059	1059		
1060	1060		
1061	1061		
1062	1062		
1063	1063		
1064	1064		
1065	1065		
1066	1066		
1067	1067		
1068	1068		
1069	1069		
1070	1070		
1071	1071		
1072	1072		
1073	1073		
1074	1074		
1075	1075		
1076	1076		
1077	1077		
1078	1078		
1079	1079		
1080	1080		
1081	1081		
1082	1082		
1083	1083		
1084	1084		
1085	1085		
1086	1086		
1087	1087		
1088	1088		
1089	1089		
1090	1090		
1091	1091		
1092	1092		
1093	1093		
1094	1094		
1095	1095		
1096	1096		
1097	1097		
1098	1098		
1099	1099		
1100	1100		

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Neuwied.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-Anstalt zu Neuwied

und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstimm-

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
I.	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 800	2 800
II.	Sonstige Einnahmen	110	10
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	60 000	58 400
	Summe der Einnahme	62 910	61 210
Ausgabe.			
I. Befoldungen.			
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, pensionsberechtigt zum Betrage von 530 M.	4 800	4 600
2	Für die Lehrpersonen Gehälter	27 300	25 900
3	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 10 Beamten je 300 M.	3 000	3 000
	Summe Titel I.	35 100	33 500
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für die Lehrerin in weiblichen Handarbeiten	270	270
2	Für den Direktor Funktionszulage für die Leitung und Beaufsichtigung der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme	600	600
3	Für 3 Lehrer Funktionszulagen für den Unterricht an dieser Anstalt von je 300 M.	900	900
4	Für den Direktor Entschädigung für Bureaufkosten	90	90
	Summe Titel II.	1 860	1 860

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Von den Zöglingen werden voraussichtlich an Pflegekosten und Schulgeld 2800 M. für das Jahr gezahlt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1901 2104.— M. " " " " 1902 2126,66 " " " " " 1903 2285.— " zusammen 7215,66 M. oder durchschnittlich 2405,22 M.
100	—	1. Zinsen der Jubiläumsschuldung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50 jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 M. als Jubiläumsschuldung zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen —: 300 M. Rheinprovinz-Anleihepfandbriefe zu 3 1/2% 105.— M. 90 „ Barbestand zu 3% —,90 " zusammen 105,90 M.
1600	—	2. Sonstige Einnahmen 4,10 "
1700	—	Summe 110.— M.
200	—	Stelleninhaber: Direktor Barth, bisheriges Gehalt 4600 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan zur Erreichung des Höchstgehaltel von 4 800 M.
1400	—	Stelleninhaber: 1. Lehrer Kitzhaus, bisheriges Gehalt (Höchstgehalt) 3 500 M. 2. „ Pähler, bisheriges Gehalt 3150 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 3 300 " 3. „ Rindiger, bisheriges Gehalt 3150 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 3 300 " 4. „ Seufzer, bisheriges Gehalt 2850 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 3 000 " 5. „ Großmann, bisheriges Gehalt 2850 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 3 000 " 6. „ Kleinke, bisheriges Gehalt 2600 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 2 750 " 7. „ Bedzer, bisheriges Gehalt 2600 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 2 750 " 8. „ Pögle, bisheriges Gehalt 2200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 2 400 " 9. „ Winter, bisheriges Gehalt 1800 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 2 000 " 10. Lehrerin Barth, bisheriges Gehalt 1200 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 1 300 " zusammen 27 500 M.
1600	—	Die Funktionszulage erhalten zur Zeit die Lehrer Seufzer, Großmann und Bedzer.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Verpflegung	22 500	22 500
	2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	600	600
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 250	1 250
	4	Für Krankenpflege und Arznei	200	200
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	450	450
	6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	650	550
		Summe Titel III.	25 950	25 850
		Wiederholung.		
I.		Beförderungen	35 100	33 500
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 860	1 860
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	25 950	25 850
		Summe der Ausgabe	62 910	61 210
		Die Einnahme beträgt	62 910	57 210
		Ausgleich.		

Nüthig jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Es sind zu zahlen:
		1. für 44 Knaben 0,85 M. für den Kopf und für den Tag auf 305 Tage 11 407 M.
		2. für 36 Mädchen im Ottohaus 1 M. desgleichen 10 980 „
		zusammen 22 387 M.
		abgerundet 22 500 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 17 979,40 M.
		1902 . . . 18 804,25 „
		1903 . . . 20 637,05 „
		zusammen 57 440,70 M.
		oder durchschnittlich 19 146,90 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 526,75 M.
		1902 . . . 688,23 „
		1903 . . . 915,43 „
		zusammen 2130,41 M.
		oder durchschnittlich 710,14 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 986,27 M.
		1902 . . . 1138,46 „
		1903 . . . 1274,98 „
		zusammen 3399,71 M.
		oder durchschnittlich 1133,24 M. — Nothbedarf für eine weitere Klasse.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 120,63 M.
		1902 . . . 89,48 „
		1903 . . . 173,32 „
		zusammen 383,43 M.
		oder durchschnittlich 127,81 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 468,70 M.
		1902 . . . 267,40 „
		1903 . . . 499,80 „
		zusammen 1235,90 M.
		oder durchschnittlich 411,97 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 226,84 M.
		1902 . . . 224,10 „
		1903 . . . 194,80 „
		zusammen 645,74 M.
		oder durchschnittlich 215,25 M.
100		Es sind erforderlich für:
		a) Feuerversicherung 24,10 M.
		b) Wasserzins 32,08 „
		c) Kanalsteuer 20,92 „
		d) Pachte 45,— „
		e) Baden 120,— „
		f) Erheiterung der Bädlinge 175,— „
		g) Unterstützung entlassener Bädlinge aus der Jubiläumstiftung (siehe die Einnahme unter Titel II)
		105,90 „
		h) Sonstige Ausgaben 127,— „
		zusammen 650,— M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 575,40 M.
		1902 . . . 529,96 „
		1903 . . . 563,33 „
		zusammen 1668,69 M.
		oder durchschnittlich 556,23 M.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Trier.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Trier.

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
I.	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge einschließlich Schulgeld	2 200	2 200
II.	Sonstige Einnahmen	240	190
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	48 020	47 440
	Summe der Einnahme	50 460	49 830
Ausgabe.			
I. Befoldungen.			
1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, pensionsberechtigt zum Betrage von 530 M.	4 800	4 800
2	Für die Lehrpersonen Gehälter	17 730	16 880
3	Wohnungsgeldzuschuß für die unter 2 aufgeführten 7 Beamten je 432 M. Der Wohnungsgeldzuschuß hat sich durch Verlegung der Stadt Trier in die Servisstraße I von 360 auf 432 M. erhöht.	3 024	2 520
	Summe Titel I.	25 554	24 200
II. Andere persönliche Ausgaben.			
	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.			
1	Für Beföstigung	21 000	21 900
	Zu übertragen	21 000	21 900

Wohin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		<p>Von den Zöglingen werden an Pflegekosten und Schulgeld etwa 2200 M. für das Jahr gezahlt.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1901 1 893,83 M. " " " " 1902 2 029,30 " " " " " 1903 2 258,50 " zusammen 6 181,63 M.</p> <p>oder durchschnittlich 2060,54 M.</p> <p>1. Zinsen der W. v. Cäppers-Stiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge von: 5000 M. Rheingroßbank-Anleihebeschein. zu 3 1/2 % = 206,50 M. 15,15 M. Barbestand zu 3 % = 45 " zusammen 206,95 M.</p> <p>2. Zinsen des Stiftungsfonds für die Weihnachtserleichterung der Zöglinge von: 500 M. zu 4 % = 20,- M. 100 " " 3 % = 3,- " 23,- M.</p> <p>3. Außerdem zufällige Einnahmen = 10,05 " zusammen 240,- M.</p>
		<p>Stelleninhaber: Direktor Schulrat Cäppers, bisheriges Gehalt 4800 M. (Höchstgehalt.)</p> <p>Stelleninhaber: 1. Lehrer Zuchent, bisheriges Gehalt (Höchstgehalt) = 3 500 M. 2. Lehrer Scholl, bisheriges Gehalt 3400 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan (Höchstgehalt) = 3 500 " 3. Lehrer Schäfer, bisheriges Gehalt 3300 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3 450 " 4. Lehrer Rohmeyer, bisheriges Gehalt 1800 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2 000 " 5. Lehrer Röber, bisheriges Gehalt 1800 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2 000 " 6. Lehrerin Schmidt, bisheriges Gehalt 1780 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1 880 " 7. Lehrerin Haag, bisheriges Gehalt 1300 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1 400 " zusammen 17 730 M.</p> <p>Es sind zu zahlen für etwa 78 Zöglinge 0,90 M. für den Kopf und Tag auf 305 Tage = 21 411 M., abgerundet 21 000 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 16 487,10 M. " " " " 1902 17 827,30 " " " " " 1903 18 137,70 " zusammen 52 452,- M.</p> <p>oder durchschnittlich 17 484,- M.</p>
	900	
	900	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
III.	Uebertrag	21 000	21 900
2	Für Utensilien und Unterrichtsmittel	540	540
3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	700	700
4	Für Krankenpflege und Arznei	300	300
5	Für Unterhaltung der Gebäude	650	550
6	Für Instruktionsreisen der Lehrer (Zu verrechen mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 366	1 290
	Summe Titel III.	24 856	25 580
	Wiederholung.		
I.	Besoldungen	25 554	24 200
II.	Anderer persönliche Ausgaben	50	50
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	24 856	25 580
	Summe der Ausgabe	50 460	49 830
	Die Einnahme beträgt	50 460	49 830
	Ausgleich.		

Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	900	
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 476,26 M. " " " " 1902 . . . 290,51 " " " " " 1903 . . . 225,65 " zusammen 992,42 M. oder durchschnittlich 310,81 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 616,54 M. " " " " 1902 . . . 633,13 " " " " " 1903 . . . 606,28 " zusammen 1854,95 M. oder durchschnittlich 618,32 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 282,99 M. " " " " 1902 . . . 290,25 " " " " " 1903 . . . 264,80 " zusammen 888,12 M. oder durchschnittlich 279,37 M.
100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 495,83 M. " " " " 1902 . . . 736,71 " " " " " 1903 . . . 744,29 " zusammen 1976,83 M. oder durchschnittlich 658,94 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 382,86 M. " " " " 1902 . . . 380,42 " " " " " 1903 . . . 271,40 " zusammen 1034,68 M. oder durchschnittlich 344,89 M.
76	—	Es sind erforderlich für:
176	900	a. Feuerversicherung 37,50 M. b. Wasserzins 68,15 " c. Grundsteuer 96,— " d. Porto 35,— "
—	724	e. Erhaltung, Baden, einschließlich der Bäder aus Stiftungsfonds für die Weihnachtserholung der Jüglinge (siehe die Einnahme unter Titel II) 208,— " f. Fortbildungsschule 130,— " g. Anabehandlungsfertigkeits-Unterricht 155,— " h. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für Gaslaffene und die I. Schulklasse 240,— " i. Benutzung der Kapelle des Heiligenfürst für den sonntäglichen Gottesdienst 60,— " k. Unterhaltung entlassener Jüglinge aus der W. D. Cäppers-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II) 208,95 " l. Sonstige Ausgaben 134,40 " zusammen 1366,— M.
1 354	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1901 . . . 1196,60 M. " " " " 1902 . . . 1766,75 " " " " " 1903 . . . 1571,95 " zusammen 4534,70 M. oder durchschnittlich 1511,57 M.
630	—	
630	—	

Nr.	Titel	Jahr
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Haushaltsplan über die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins = Taubstummenanstalt zu Cöln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

Haushaltsplan

über

die Verwendung:

1. der Wilhelm = Augusta = Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins = Taubstummenanstalt zu Cöln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1905 bis 31. März 1906.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1905.	für das Rechnungsjahr 1904.
I.	Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	50 000
II.	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln	1 890	1 890
III.	Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	843 46	840
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	6 54	—
	Summe der Einnahme	52 740	52 730
Ausgabe.			
I. 1	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Kachen	37 760	33 370
2	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Essen	12 240	16 630
3	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Köln	1 890	1 890
II.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme (Zu verteilen mit Bewilligung des Landeshauptmanns. Einzelne Ersparnisse fließen dem Kapitalfonds zu, sie können auch zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)	843 46	840
III.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 54	—
	Summe der Ausgabe	52 740	52 730
	Die Einnahme beträgt	52 740	52 730
	Ausgleich.		

Titel. Nr.	Bemerkungen.	Wichtig jetzt	
		mehr	weniger
	Genäß Beschluß des 26. Rheinischen Provinziallandtags aus der Dotationsrente zu entnehmen.	—	—
	Der Kapitalbestand des Unterstützungsfonds beträgt 54 000 M. Rheinprovinz-Anleihe-scheine à 3 1/4 %, die bei der Landesbank deponiert sind, — 1890 M.	—	—
	Der Unterstützungsfonds besteht aus: 1. der Ueberweisung aus dem Kasselfonds von 1880 und aus ersparten Zinsen 1 713,10 M. 2. der von Diergardtschen Stiftung 13 689,45 „ 3. dem Legat des Amtsgerichtsdirektors, Kammerat Pfeifer aus Cochem 1 750,— „ 4. dem Legat der Rentnerin Lypershoff aus Bonn 7 500,— „ zusammen 24 652,55 M. An Zinsen bringt der Fonds ein: a) aus 25 200 M. Rheinprovinz-Anleihe-scheine zu 3 1/4 % = 840,— M. b) aus 115,20 M. Barbestand zu 3 % = 3,46 „ 843,46 M.	3 46	—
		6 54	—
		10	—
I. 1	Siehe Titel III Nr. 2 der Einnahme für die Anstalt Kachen. Der zur Gleichstellung der Einnahme mit der Ausgabe in dem Haushaltsplan der Anstalt Kachen jährlich wirklich erforderliche Zuschuß ist bei nebenstehender Position zu veranschlagen.	4 390	—
2	Siehe die Einnahme Titel III Nr. 2 des Haushaltsplans der Anstalt Essen. Bei nebenstehender Position ist der zur Gleichstellung der Soll-Einnahme mit der Soll-Ausgabe des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung (Titel I der Einnahme und Titel I Nr. 1 und 2 der Ausgabe) sich ergebende Betrag zu verrechnen, damit die Stiftung in jedem Jahre ganz zur Verwendung gelangt.	—	4 390
3	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln, siehe die Einnahme verzeichend bei Titel II und bei Titel III Nr. 2 des Haushaltsplans der Taubstummenanstalt zu Köln.	—	—
II.	Siehe die Einnahme Titel III.	3 46	—
		6 54	—
		4 400	4 390
		10	—
		10	—

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]